

Maßgeschneidert für einen guten Zweck

Frankfurt – Zehn Jahre „Kleider machen Leute“: Das haben die Macher – Herrenausstatter **Stephan Görner**, PR-Fachmann **Sven Müller** und Fotograf **Edward Park** – jetzt gefeiert. Mit einer Benefizgala zugunsten der Leberecht-Stiftung



Stadtgeflüster
Enrico Sauda, Redakteur

dieser Zeitung im Hilton in Gravenbruch mit gut 250 Gästen.

Zusammengekommen sind an diesem Abend, den **Thomas Ranft**, Wetterfachmann des Hessischen Rundfunks (hr) moderierte, 26.000 Euro. Mit dieser Summe erreichten die Veranstalter ihr selbst gestecktes Ziel und knackten damit in den vergangenen zehn Jahren die 300.000-Euro-Marke.

Freude bei **Max Rempel**, Mitglied des Beirats der Leberecht-Stiftung und Chefredakteur dieser Zeitung. Das Geld sei nicht zweckgebunden und komme verschiedenen Projekten der Stiftung zugute, die etwa Reittherapien fördert und Betroffene unterstützt, ihre Wohnungen und Häuser behindertengerecht umzubauen.

Bei der Aktion „Kleider machen Leute“, die Görner und Müller vor mehr als einem Jahrzehnt ins Leben gerufen haben, geht es darum, Menschen in den Fokus zu stellen, die sonst nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, ohne die aber der „Maschinenraum der

Rhein-Main-Region“ nicht funktionieren würde. Dazu stellen sie beispielsweise Bauarbeiter, Tellerwäscher, Krankenschwestern in ihrer Arbeitskleidung vor; fotografieren sie, statuen sie dann mit einem feinen Anzug aus und lichten sie erneut ab. Höhepunkt einer jeden „Kleider machen Leute“-Saison ist die Benefizveranstaltung, bei der die Models über den Laufsteg schreiten.

Um aber auch viele Interessierte anzulocken, engagiert das Trio stets prominente Mitläufer. In diesem Jahr waren es die FDP-Politikerin **Marie-Agnes Strack-Zimmermann**, der Schauspieler **Joe Bausch**, Sänger und zweifacher Gewinner des Eurovision Song Contests **Johnny Logan**, der später auch als musikalischer Stargast auftrat, und Kult-Kabarettist **Dieter Hallervorden**.

„Wir sind seit 40 Jahren verheiratet und ich habe meine Frau schon in vielen Situationen gesehen, aber das war eine der lustigsten und außergewöhnlichsten“, sagte **Horst Strack-Zimmermann** nach der Show. Er bedauere nur, „dass sie mal wieder die einzige Frau gewesen ist“.

Monate bevor die Show beginnt, nimmt Görner Maß und lässt für jeden Prominenten drei Anzüge anfertigen. „Sie können sich vorstellen, dass ich die Anzüge auch alleine kaufen könnte“, antwortet Hallervorden auf die Frage, warum er bei der Aktion mitläuft. „Ich habe es gemacht um der Sache willen. Weil ich glaube, Kinder sind das schwächste Glied unserer Gesellschaft. Sie brauchen unse-



Dieter Hallervorden machte bei der Benefiz-Gala „Kleider machen Leute“ im Hilton Gravenbruch eine gute Figur. Der Anzug und die Schuhe passten perfekt.

FOTOS: ENRICO SAUDA

ren Schutz, sie brauchen unsere Fürsorge“, so der 90-Jährige. Wo der Staat Lücken lasse, „da treten Leute in Aktion, deren Werk ich bewundere. Das sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter, jetzt in dem Fall von der Leberecht-Stiftung“, lobt Hallervorden, der seit Jahren Unterstützer von Hospizarbeit ist.

„Ich gebe damit vielleicht einen kleinen Teil zurück an diese ehrenamtlichen Mitarbeiter. Was wäre der Staat ohne diese Masse an Ehrenamtlichen in allen Bereichen? Das ist wirklich eine Arbeit, die sehr hoch zu schätzen ist“, findet Hallervorden. „Es ist zum Teil eine sehr schwere Arbeit, gerade wenn sich Kinder entweder gesundheitlich oder sozial weit unter dem Mittelwert befinden, da ist einfach Hilfe nötig. Und wo ich

irgendwie kann, helfe ich gerne“, sagt Hallervorden, der beinahe seine Teilnahme abgesagt hätte, „weil Strack-Zimmermann da war. Und wir sind ja politisch total verquer“. Er kam aber trotzdem.

Lob gab's von **Wolfgang Kubicki**, Schirmherr der Veranstaltung und selbst 2017 Model. An diesem Abend trug der FDP-Politiker den Smoking, den er damals schon anhatte. „Die Idee hinter ‚Kleider machen Leute‘ ist faszinierend“, so Kubicki. „Aber nicht Kleider machen Leute, sondern gute Kleidung bringt Persönlichkeit zur Geltung. „Hätten wir in Deutschland nicht diese und andere Charity-Veranstaltungen, müsste das der Staat alles organisieren und es sehe düster aus in unserem Land.“



Mit Scheck (v.l.): Thomas Ranft, Stephan Görner, Wolfgang Kubicki, Max Rempel und Sven Müller



250 Gäste waren zur Gala gekommen und blickten gebannt auf den Laufsteg.



Bruder Michael war zur Gala angereist, im Hintergrund Didi Hallervorden mit seiner Frau Christiane Zander.



Hatten Spaß bei der Benefizgala: Udo Kandel (links, Emil Frey Gruppe) und Börsenguru Mick Knauff.



In Rot: Marie-Agnes Strack-Zimmermann.



Nadelgestreift: FES-Mann Marco Macri



Stilvoll: Croupière Kristine Augustovska.



Siegesicher: Bauarbeiter Michael Luft.



Professionell: Sänger Johnny Logan.



Lässig: Winzer Laurin Eberling.